

Kanadische Natur reizt Schüler

Lengede Die IGS besucht die Botschaft von Kanada in Berlin.

„Bienvenue au Canada – Herzlich willkommen in Kanada“: So hieß es für die Schüler des Französisch-Kurses des elften Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede, als sie die kanadische Botschaft in Berlin durch die Sicherheitsschleuse betraten.

Über mehrere Stunden hinweg haben die Oberstufenschüler in französischer und englischer Sprache die Besonderheiten Kanadas kennengelernt, heißt es in einer Pressemitteilung der IGS. Nach dem Einführungsvortrag erhielten die Jugendlichen Rechercheaufträge über die kanadischen Provinz Québec, in der der Großteil der französisch sprechenden Kanadier beheimatet ist. Dazu standen neben Schautafeln auch interaktive Videobildschirme, PCs und Tablets zur Verfügung. Zusätzlich beantwortete die Botschaftsangehörige Marie-Claire Hall zahlreiche Fragen persönlich auf Französisch oder Englisch.

Die Botschaft enthält eine einmalige Datenbank mit Hunderten von Filmen, Bildern und Audiobeiträgen sowie rund 1000 Texten zu kanadischen Themen. „Der Besuch in der kanadischen Botschaft bildet den Einstieg in das Unterrichtsthema Frankophonie“, wird Kathrin Böke, Oberstufenleiterin der IGS Lengede, in der Mitteilung zitiert. „Die Schüler können hier in einer authenti-



Die Schüler posieren vor der kanadischen Botschaft.

Foto: IGS Lengede

schen Lernumgebung Informationen sammeln und Eindrücke eines vielfältigen Landes gewinnen, die im weiteren Unterricht vertieft werden.“ Neben Kanada werden sich die Schüler in den kommenden Wochen mit weiteren frankophonen Ländern wie Kamerun, Marokko und dem Senegal beschäftigen. Schließlich spreche man Französisch nicht nur in Frankreich, sondern in vielen Ländern rund um die Welt, so Kathrin Böke.

Die Abschlussfrage des Tages lautete: „Was findet ihr am Interessantesten an Kanada?“ Die

Antworten der Schüler waren so vielfältig wie das Land selbst. „ Extremsport und die wahnsinnig schöne Natur“, stehen für Miriam im Vordergrund. Für Michelle ist gerade die Abwechslung, die das Land bietet, so reizvoll: „Es gibt kulturelle Metropolen wie Montreal und nahezu unberührte Landschaften.“

In einer Sache waren sich die Oberstufenschüler jedoch einig: Dass es ein lohnenswerter Ausflug von Lengede über Berlin nach Montreal war – und der eine oder andere möchte nun auch wirklich einmal nach Kanada.